

Leistungsbeschreibung

BG Kliniken Ludwigshafen und Tübingen gGmbH

Maßnahme am Standort der BG Klinik Tübingen
Schnarrenbergstraße 95
72076 Tübingen

Maßnahme:	Generalplanung Sanierung Brandschutz
Az:	81-26 (200) II TUB

Das Klinikgelände ist geprägt durch eine Vielzahl unterschiedlicher Gebäude, unterschiedlicher Bauweise und Baujahre. Die Bauteile sind verbunden, die Häuser freistehend.

Die im Vorfeld vorgenommene Brandschutztechnische Bestandsanalyse wurde aus diesem Grund auf Bauteilebene bzw. pro Haus durchgeführt.

Eine detaillierte Aufstellung der baulichen Randbedingungen der Bauteile/Häuser, der vorgefundenen Mängel sowie möglicher Maßnahmen werden im Verlauf des Vergabeverfahrens zur Verfügung gestellt.

Für die brandschutztechnische Behebung der Mängel wird die Generalplanung mit den Leistungsbildern Objektplanung Gebäude und technische Ausrüstung (Anlagengruppen 3 - 5) gemäß HOAI ausgeschrieben.

Es werden stufenweise die Leistungsphasen 1-3 und 5-8 des Leistungsbildes Objektplanung Gebäude u. Innenräume gem. § 34 Abs. 1 HOAI 2021 i.V.m. Anl. 10 Nr. 10.1 vergeben. Zudem werden die Besonderen Leistungen der Mitwirkung bei der Beantragung und Abrechnung von Fördermitteln, die arbeitstäglige Besetzung der Baustelle mit fachkundigem Personal vergeben.

Der Klinikbestand soll hinsichtlich des baulichen-, anlagentechnischen Brandschutzes auf Basis der Brandschutztechnischen Bestandsanalyse ertüchtigt werden. Die Maßnahme erfolgt im laufenden Klinikbetrieb.

Geplant ist die brandschutztechnische Sanierung der Bauteile 1-3 und 5-7 + Haus 103 & 105 als Gesamtmaßnahme (BGF ca.65.000 m²). Die Häuser 99 + 101 + 109 + 111 + 113 + 115 werden gemäß der Masterplanung in wenigen Jahren abgerissen, bzw. umfangreich erneuert, sodass hier Sanierungsmaßnahmen des Brandschutzes nicht mehr nötig werden. Das Bauteil 4 wurde in den Jahren 2021 bis 2024 revitalisiert. Die Maßnahmen erfolgen auf Basis der erteilten Baugenehmigungen und unter Berücksichtigung eines Brandschutzkonzepts.

Aus der Brandschutztechnischen Untersuchung der Bestandsgebäude aus dem Jahr 2019 ergeben sich diverse notwendige Sanierungen:

Bauliche Mängel:

- nicht zugelassene Kabelabhängungen
- Brandlast (Kabel etc.) auf der Zwischendecke
- Ausführung gleitende Deckenanschlüsse bzw. ein starre Deckenanschlüsse der Trockenbauwände
- Leuchteneinhausungen sind mangelhaft ausgeführt
- Die Brandschutztellerventile in der Brandschutzdecke sind nicht nach Zulassung ausgeführt
- Wanddurchführungen aller Art (Leitungen, brennbare und nichtbrennbare Rohre, Brandschutzklappen etc.) sind offen oder mangelhaft ausgeführt
- Die Verspachtelung der Türstürze - meist in Trockenbau ausgeführt - ist nicht zulassungskonform ausgeführt
- Die feuerhemmenden Unterdecke weist teilweise Fehlstellen in den Eckbereichen auf und muss hier zulassungskonform hergestellt werden
- Teilweise wurde die feuerhemmenden Unterdecke an die Türabschlüsse mit Feuerwiderstand geschraubt, hierdurch verlieren die Türabschlüsse ihre Zulassung und müssen getauscht werden.
- Einhausung der Lautsprecher etc. muss nachgearbeitet werden
- Die Türabschlüsse in den Fluren sind oftmals beschädigt oder verzogen, so dass sie nicht mehr ordnungsgemäß schließen.
- Nicht zulassungskonformer Anschluss der Schwesternstützpunkte an die Decke, keine feuerhemmende Qualität im Zwischendeckenbereich (Spanplatte) sowie anschrauben der Unterdecke an das feuerhemmende Element
- Überbelegung von Elektrotrassen

Zusätzlich ergaben sich im Rahmen einer im Jahre 2025 durchgeführten Brandverhütungsschau (BVS) folgende Mängel:

Konzeptionelle Mängel

- BMA - flächendeckender Vollschutz (Kategorie 1 nach DIN 14 675) + die Nachrüstung nicht überwachter Räume

Weiter ergibt sich die Notwendigkeit

- Umrüstung der analogen BOS-Funkanlage auf digital

Um den laufenden Betrieb so wenig wie möglich zu beeinträchtigen und die Maßnahmen effizient zu gestalten, ist es vorgesehen, die Beseitigung der Mängel in drei Teilmaßnahmen durchzuführen. Jede Teilmaßnahme gemäß der Verfahrensordnung zur Investitionsfinanzierung abgewickelt.

Zu erbringende Planungsleistungen

Gegenstand der Beauftragung sind die folgenden Architekten- und Ingenieurleistungen als Generalplanerleistungen für das Vorhaben Sanierung Brandschutz:

Objektplanung Gebäude:

Grundleistungen gemäß § 34 Absatz 3 HOAI 2021 in Verbindung mit dem Leistungsbild nach Anlage 10.1 HOAI 2021 für die Leistungsphasen 1 bis 8.

Folgende Besonderen Leistungen sind optional zu erbringen:

- Aufstellung und Fortschreibung einer vertieften Kostenschätzung
- Mitwirkung bei der Mittelabflussplanung
- Aufstellung, Überwachung und Fortschreibung eines Zahlungsplanes
- Arbeitstägliche Besetzung der Baustelle mit fachkundigem Personal

Folgende Zusätzliche Leistungen sind zu erbringen:

- Zusammenstellung der Antragsunterlagen gemäß der Verfahrensordnung zur Investitionsfinanzierung
 - Stufe 3 - nach Abschluss der Entwurfsplanung
 - Stufe 4 - nach Abschluss der Genehmigungsplanung
 - Stufe 5 - jährlich laufende Berichterstattung
 - Stufe 6 - nach Abschluss der Maßnahme

Technischen Gebäudeausrüstung:

Grundleistungen gemäß § 55 Absatz 1 HOAI 2021 in Verbindung mit dem Leistungsbild nach Anlage 15.1 HOAI 2021 für die Leistungsphasen 1 bis 8 in den nachstehenden Anlagengruppen:

3 - Lufttechnische Anlagen

4 - Starkstromanlagen

5 - Fernmelde- und informationstechnische Anlagen

Folgende Besonderen Leistungen sind optional zu erbringen:

- Bestandsaufnahme und zeichnerische Darstellung und Nachrechnen der betroffenen Mangelpunkte
- Aufstellen einer gewerkeübergreifenden Brandschutzmatrix
- Mitwirken bei der Prüfung von bauwirtschaftlich begründeten Angeboten (Claimabwehr)